

DIPL.-ING. JOSEF RIEGLER  
BUNDESMINISTER  
FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

II-6997 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode  
WIEN, 1989 03 30  
1011, Stubenring 1

Z1.10.930/11-IA10/89

Gegenstand: Schriftl.parl.Anfr.d.Abg.z.NR Dr. Gugerbauer  
und Kollegen, Nr. 3237/J vom 6. Februar 1989  
betreffend Finanzierung der Fruchtsaftab-  
füllung aus Bauern- und Steuergeldern

An den

Herrn Präsidenten  
des Nationalrates  
Rudolf Pöder

Parlament

1017 W i e n

3189 IAB

1989 -04- 04

zu 3237 J

Die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten  
zum Nationalrat Dr. Gugerbauer und Kollegen, Nr. 3237/J  
betreffend Finanzierung der Fruchtsaftabfüllung aus Bauern-  
und Steuergeldern, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Zu den Fragen 1 und 2:

Im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft liegen  
keine Unterlagen auf, woraus hervorgeht, in welcher Betriebs-  
stätte des Schärdinger Molkereiverbandes auch Fruchtsäfte ab-  
gefüllt werden. Der Milchwirtschaftsfonds wurde mit dem Text  
Ihrer Anfrage befaßt und hat mitgeteilt, daß Fruchtsäfte der  
Marke "Sonnhit" (Orangen-, Apfel- und Mischfrucht) nur im  
Schärdinger Dauermilchwerk Enns abgefüllt werden.

Die Abfüllung von Fruchtsäften erfolgt seit dem Jahre 1973.

- 2 -

Zu den Fragen 3 und 4:

Laut Auskunft des Milchwirtschaftsfonds wurden an den Schärdinger Molkereiverband keine Stützungsmaßnahmen für die Trinkmilchproduktion ausgeschüttet. Das Schärdinger Dauermilchwerk Enns erhält vom Fonds auch keine Zuschüsse zur Abdeckung von Personal- und Produktionskosten.

Auf eine kostenmäßige Abgrenzung wird regelmäßig in solchen Fällen, wenn neben der Molkerei auch noch andere Tätigkeiten von einem Betrieb durchgeführt werden, vom Milchwirtschaftsfonds geachtet. Dies wird auch von strengen Kontrollen im Rahmen der Revisionstätigkeit des Fonds überprüft.

Zu Frage 5:

Da laut Milchwirtschaftsfonds dem Schärdinger Dauermilchwerk keine Mittel zugewiesen wurden, kam es auch zu keiner Kürzung derselben.

Zu Frage 6:

Die Zuständigkeit für den Warenverkehr mit dem Ausland hinsichtlich Fruchtsäfte liegt beim Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten. Für die Bewilligung von aktiven Veredelungsverkehren mit Fruchtsäften ist das Bundesministerium für Finanzen zuständig.

Der Bundesminister:

